



**KURT HOPPE, Meister im VEB
Leuna-Werke „Walter Ulbricht“,
Mitglied der Kreisleitung**

Dreißig Jahre gehöre ich unserer stolzen Arbeiter-
^ partei an. Zum ersten Male aber bin ich Dele-
gierter zum Parteitag. Daß ich am VI. Parteitag
teilnehmen darf, der das Programm der Sozialisti-
schen Einheitspartei Deutschlands beschließt, er-
füllt mich mit besonderer Freude und mit Stolz.

Natürlich komme ich zum Parteitag mit großen
Erwartungen. Als Neuerer und Arbeiterforscher
sowie als Leiter eines sozialistischen Kollektivs
spüre ich sehr wohl, daß eine neue, hohe Qualität
der Leitungstätigkeit erforderlich ist, wenn wir die

Aufgaben des wissenschaftlich-technischen Fortschritts meistern und Weltstand erreichen wollen. Wie die Neuererbewegung eng mit der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit und dem sozialistischen Wettbewerb verknüpft und mit zum Inhalt der Leitungstätigkeit wird — darüber werden die Delegierten sicherlich beraten und beschließen.

Geführt von der Partei, erzielte unser sozialistischer Meisterbereich bei der Anwendung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts gute Ergebnisse. Während wir im Jahre 1961 in unserem Kollektiv 67 Verbesserungsvorschläge ausarbeiteten und damit für unseren Arbeiter- und Bauern-Staat einen volkswirtschaftlichen Nutzen von 45 141 DM schufen, haben wir 1962 mit 70 Verbesserungsvorschlägen 72 867 DM Nutzen gebracht. Leider können wir noch nicht davon sprechen, daß uns dabei die verantwortlichen Leiter immer halfen.

Aus der unmittelbaren Vorbereitung des VI. Parteitages zog ich einige persönliche Schlußfolgerungen. Sicherlich ist es gut und richtig, wenn ein Leiter für die Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes in seinem Bereich sorgt. Meines Erachtens müssen seine reichen Erfahrungen aber auch überbetrieblich genutzt werden. Deswegen wurde ich auch Mitglied der sozialistischen Forschungsgemeinschaft „Chemie-Maschinenbau“, die in Vorbereitung des VI. Parteitages gebildet wurde. Arbeiter, Ingenieure, Ökonomen, Neuerer und Meister aus der Organischen Abteilung unseres Werkes und aus der Maschinenfabrik Halle vereinigten sich in diesem Kollektiv, um die Kolbenringe für Verdichter zu verbessern und um Ventile zu entwickeln, die die Störanfälligkeit von Verdichtern beträchtlich senken.

Auf meinem Weg zum Parteitag begleiten mich nicht nur die besten Wünsche der Genossen und Kollegen meines Meisterbereiches, sondern des ganzen Werkes. Als Reisegepäck geben sie mir die Gewißheit mit, daß sie entschlossen für den umfassenden Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik kämpfen werden. Unsere Genossen und Kollegen drücken das mit Taten in der Produktion aus und sagen: 1961 machten wir 8000 Verbesserungsvorschläge mit einem Nutzen von 12 Millionen DM. 1962 erreichten wir mit 10 000 Verbesserungsvorschlägen einen Nutzen von 17,3 Millionen DM. In diesem Jahr werden wir noch besser um den Höchststand der Technik kämpfen und das großartige i rogramm der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands verwirklichen.